Anmeldung bitte als Brief verschicken oder telefonische Anmeldung unter 035204 / 40113 vornehmen.

Dombaumeister Günter Donath
Markt 14
01723 Wilsdruff

Anmeldung zur Exkursion ins Leipziger Land am 25. April 2015

☐ Ich nehme an der Exkursion am 25. April 2015 zu Kirchen und Burgen des Wiprecht von Groitzsch teil. Den Unkostenbeitrag von 40,- Euro pro Person werde ich im Bus bezahlen. Bei Nichtantritt der Reise trotz Anmeldung verpflichte ich mich, den vollen Unkostenbeitrag zu entrichten. Abmeldungen sind bis 18. April 2015 möglich.

Anzahl der Personen:

Anmeldung zur Exkursion nach Marburg am 30./31. Mai 2015

☐ Ich melde mich verbindlich für die Exkursion am 30./31. Mai 2015 nach Marburg an. Die Reisekosten betragen etwa 120,- bis 150,- Euro. Sie sind nach Buchung des Hotels und nach Organisation der Anreise zu entrichten.

Anzahl der Personen:

Name mit Anschrift und Telefon:

Datum und Unterschrift:

Meißner Dombau-Verein e.V. Domblatt

Informationsbrief des Dombau-Vereins Meißen e.V.
Nr. 35 – Februar 2015

Liebe Mitglieder und Freunde des Dombau-Vereins,

in diesem Jahr können wir Sie zu vielen verschiedenen, jeweils höchst interessanten Veranstaltungen einladen. Die genauen Programme finden Sie in diesem Domblatt. Wir bitten bei den Exkursionen um rechtzeitige Anmeldung.

Am Samstag, **28. März 2015**, findet die Frühjahrs-Mitgliederversammlung des Dombau-Vereins statt. Sie ist verbunden mit einem Vortrag zum 20-jährigen Jubiläum des Dombau-Vereins und mit der Präsentation der Jahrbücher „Monumenta Misnensia“, Ausgaben 2013/14 und 2015/16.

Die Frühjahrs-Exkursion am Samstag, dem **25. April 2015**, führt uns zu Kirchen und Burgen des Wiprecht von Groitzsch im Leipziger Land.

Am Samstag, **2. Mai 2015**, stellt Domkantor Jörg Bräunig die neue Truhenorgel vor, deren Anschaffung von unserem Verein maßgeblich gefördert wurde.

Am Wochenende **30./31.Mai 2015** bieten wir eine Exkursion nach Marburg an.

Mit dem Freundeskreis Dommusik und dem Domchor soll wieder ein gemeinsames Sommerfest durchgeführt werden. Es findet am Montag, **6. Juli 2015**, auf dem Weingut „Rothes Gut“ statt.

Am Samstag, **5. September 2015**, führen der Freundeskreis Albrechtsburg Meißen und der Dombau-Verein eine gemeinsame Exkursion zu Schlössern und Herrenhäusern um Torgau durch. Darin integriert ist ein Besuch der Ausstellung „Luther und die Fürsten“ im Schloss Hartenfels in Torgau.

Am Freitag, **30. Oktober 2015**, veranstalten das Hochstift Meißen und der Dombau-Verein ein Kolloquium zu Ehren von Dombaumeister Günter Donath. Er wird zum 1. Januar 2016 in den Ruhestand treten.

Die Herbst-Mitgliederversammlung findet am Samstag, **21. November 2015**, statt. Sie wird mit einem Vortrag von Domkantor Jörg Bräunig verbunden sein: „Tod und Sterben am Beispiel der Musikalischen Exequien von Heinrich Schütz“.

Wie Sie sich selbst überzeugen konnten, ist der Wimperg über dem Westportal der Fürstenkapelle nun fertig. Die Gerüste sind gefallen; der helle Stein zeigt deutlich unsere Zutat des 21. Jahrhundert in mittelalterlicher Gestalt. Damit konnten wir das bisher größte Projekt des Dombau-Vereins zu einem guten Ende führen.

Fast zu Ende jedenfalls, denn noch fehlen kleinere Ergänzungen. So waren die Konsolen links und rechts vom Portalbogen im Dezember noch nicht fertig gewesen. Für ihre Herstellung fallen Mehrkosten in Höhe von 2.140,- Euro an. Auf Bitten des Dombaumeisters hat der Vorstand diesen Betrag als weiteren Zuschuss für das Wimperg-Projekt bewilligt. Noch offen ist, ob in der Mitte des Giebelfeldes eine Medaillonscheibe angebracht wird. Auch hier wurde der Dombau-Verein gefragt, ob er die Finanzierung übernehmen kann. Wir wollen diese Frage zur Frühjahrs-Mitgliederversammlung beraten.

Die Mitglieder des Dombau-Vereins erhalten das Jahrbuch „Monumenta Misnensia“ kostenfrei. Die Ausgaben 2013/14 (mit der Dokumentation des Wimperg-Projekts) und 2015/16 (mit Beiträgen zu Dom und Albrechtsburg) sind im März 2015 fertig. Wir bitten Sie, dass Sie sich Ihre Exemplare zur Mitgliederversammlung abholen. Damit können wir Portokosten sparen.

Im letzten „Meißner Domblatt“ habe ich auf den Restbestand an Domwein hingewiesen. Inzwischen ist die letzte Flasche verkauft, und wir können darüber nachdenken, ob wir eine nachfolgende Edition – vielleicht mit anderem Wein und von einem anderen Weingut – auflegen. Wenn Sie am 6. Juli zum Winzer Tim Strasser auf das „Rothe Gut“ kommen, können Sie schon mal die neuen, frischen Weine dieses noch jungen Weinguts probieren. Außerdem werden wir in diesem Jahr eine neue Ausgabe der beliebten CD „Weihnachten im Meißner Dom“ produzieren. Auf der CD wird auch unsere neue Truhenorgel erklingen.

An den Winzer ist pro Person ein Kostenbeitrag von 15,- Euro zu entrichten. In diesem Betrag sind die Weinprobe, die Kellerführung sowie sämtliche Getränke des Abends (Wein, Bier, alkoholfreie Getränke) enthalten. Das Essen können die Mitglieder des Domchors und des Dombau-Vereins – wie bei den letzten Sommerfesten – selbst mitbringen.

Dr. Matthias Donath
Vorsitzender

Meißner Domblatt

Herausgegeben vom Vorstand des Dombau-Vereins Meißen e.V.
Der Bezug des Meißner Domblatts ist über folgende Adresse möglich:
Domplatz 7, 01662 Meißen, Tel. 03521 / 452490, Fax 03521 / 453833
Bankverbindung: Sparkasse Meißen
Konto-Nr. 3010021860, BLZ 850 550 00
Vorstand: Dr. Matthias Donath, Jörg Bräunig, Reiner Hofmann, Susanne Singer, Dr. Dr. Nobert Herrmann
Beisitzer: Dombaumeister Günter Donath, Johannes Gilbert, Wilfried Mirbeth
www.dombau-verein-meissen.de

In Marburg gibt es neben der für unseren Dombau kunstgeschichtlich so wichtigen Elisabethkirche viel zu sehen. So wird uns Jutta Schuchard auf den Spuren von Carl Schäfer durch die Stadt führen. Unsere Marburger Freunde werden uns viele Türen öffnen, sie freuen sich auf unseren Besuch.

Für den Besuch in Marburg ist das Wochenende 30./31. Mai 2015 vorgesehen. Je nachdem, wie viele Teilnehmer sich melden, fahren wir mit privaten PKWs oder mit einem Kleinbus nach Marburg. Wir müssen wegen der weiten Strecke früh starten und auch in Marburg übernachten. Am Sonntag geht es zurück. Die Kosten richten sich danach, wie viele Interessenten sich anmelden. Anreise und Übernachtung werden zusammen zwischen 120,- und 150,- Euro pro Person kosten. Bitte teilen Sie mir bis zur Mitgliederversammlung am 28. März 2015 mit, wer an der Fahrt Interesse hätte. Sie können auch gerne das Anmeldeformular am Ende des Domblatts zur Anmeldung verwenden.

Falls zu wenig Interessenten für eine Kleinbus-Besatzung zusammenkommen, müsste ich schweren Herzens die Begegnung in Marburg absagen.

Günter Donath
Dombaumeister

Sommerfest am 6. Juli 2015

Wieder soll es ein gemeinsames Sommerfest des Domchores und des Dombau-Vereins Meißen geben. Diesmal aber nicht im Kreuzgang des Meißner Doms. Wir laden stattdessen in das Weingut „Rothes Gut“ in Meißen ein (Lehmberg 4, 01662 Meißen, auf der Anhöhe nördlich des Schottenbergtunnels, Zufahrt am Tunnelende Richtung Nossen). Unsere Veranstaltung beginnt 18.00 Uhr mit einer Weinprobe. Der Winzer Tim Strasser stellt uns seine Produkte vor. Anschließend können wir in den Räumlichkeiten des Weinguts gemeinsam den Abend verbringen.

Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unser Mitglied Ulrike Wilde am 20. Dezember 2014 im Alter von 64 Jahren plötzlich verstorben ist. Wir denken an sie und wir trauern mit ihren Angehörigen. Das ewige Licht leuchte ihr!

Ich wünsche uns schöne gemeinsame Veranstaltungen im Jahr 2015. Kommen Sie an den Meißner Dom!

Dr. Matthias Donath
Vorsitzender des Dombau-Vereins Meißen

Bericht über die Mitgliederversammlung am 15. November 2014

An der Versammlung, die um 09:40 Uhr im Propsteikeller des Hochstifts Meißen begann, nahmen 22 Mitglieder teil.

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Dombau-Vereins begrüßt alle Anwesende und entschuldigt den Schatzmeister des Vereins, Reiner Hofmann, der leider aufgrund einer schweren Krankheit nicht teilnehmen kann.

TOP 2 Bericht des Vorstandes

Der Dombau-Verein blickt auf ein erfolgreiches zwanzigjähriges Wirken zurück. 160.000 Euro konnten in dieser Zeit ausgereicht werden, Zurzeit zählt der Verein 82 Mitglieder. Dr. Donath wird dieses besondere Jubiläum bei der nächsten Mitgliederversammlung im März 2015 mit einem Vortrag würdigen.

Der Schatzmeister Herr Rainer Hofmann lässt durch den Vorsitzenden berichten, dass das Vereinsguthaben ca. 16.000 Euro beträgt. Es konnten mit 20.000 Euro der neue Wimperg und mit 12.000 Euro die neue Truhenorgel gefördert werden.

Der alte Dom-Wein ist nun komplett ausverkauft und die Mitglieder wünschen eine neue Auflage, allerdings sollte dieser ein niedrigeres Preisniveau haben.

Die neuen Bände des Jahrbuches 2013/14 und 2015/16 werden Anfang des Jahres 2015 vorgestellt werden.

Die Mitglieder des Dombau-Vereins sprechen sich dafür aus, weiterhin jährlich zwei Mitgliederversammlungen durchzuführen, um den Kontakt untereinander zu fördern und denjenigen, die einmal aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen können, Gelegenheit zu bieten, wenigstens einmal im Jahr mit dabei sein zu können.

Der Vorsitzende Dr. Matthias Donath stellt fest, dass der Mitgliederbeitrag seit der Gründung des Vereins nicht angehoben wurde, abgesehen von einer Anpassung im Zuge der Euro-Umstellung. Der Jahresbeitrag von 35 Euro liegt inzwischen an der untersten Grenze von Vereinsbeiträgen. Die Teilnehmer äußern einhellig ihre Zustimmung zu dem Gedanken, den Jahresbeitrag zu erhöhen. Dabei soll allerdings ein Bestandsschutz eingeführt werden. Mitglieder, die einer Erhöhung nicht zustimmen, könnten somit beim alten Jahresbeitrag bleiben. Der Vorstand wird beauftragt, eine Beschlussvorlage für die nächste Mitgliederversammlung auszuarbeiten.

Obwohl das Sommerfest von den Dombauvereins-Mitglieder kaum besucht wurde, ist man sich einig, dass es schade wäre, wenn kein Sommerfest mehr stattfinden würde.

TOP 3 Förderprojekte

Dombaumeister Günter Donath äußert seinen Unmut über die verschleppte Fertigstellung des Wimpergs. Die Zeit drängt, die Fördergelder müssen bis Ende 2014 abgerufen werden. Die Wasserspeier entsprechen nicht der Vorlage und sollten überarbeitet werden. Es wird noch ein Künstler für das Medaillon gesucht.

Domkantor Jörg Bräunig erklärt, dass es auch bei der Truhenorgel zu Verzögerungen kommt, doch sie wird am 2. Mai 2015 zur festlichen geistlichen Abendmusik zum ersten Mal erklingen. Die geplanten CD-Aufnahmen sollen mit der neuen Truhenorgel 2015 produziert werden

Der Vorsitzende schließt den dritten Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass für neue Förderprojekte Geld angespart werden muss.

Orgelmusik zur Einweihung der neuen Truhenorgel am 2. Mai 2015

Am Samstag, dem 2. Mai 2015, findet im Meißner Dom die 1. Geistliche Abendmusik der Dom-Musik 2015 statt. Dieser Abend wird mit der Einweihung der neuen Truhenorgel verbunden sein, die Domkantor Jörg Bräunig den Anwesenden vorstellt.

Die Abendmusik beginnt um 17.00 Uhr. Es wird ein Eintrittsgeld erhoben. Die Mitglieder des Dombau-Vereins entrichten den ermäßigten Eintrittspreis (6,- Euro pro Person).

Im Anschluss an die Orgelmusik, etwa um 18 Uhr, lädt das Hochstift Meißen zu einem Empfang in die Dompropstei (Domplatz 7). Auch die Mitglieder des Dombau-Vereins sind willkommen. Mit dem Empfang wollen wir uns bei allen Förderern des Orgelprojekts bedanken.

Johannes Gilbert
Vorsitzender des Freundeskreises Dommusik Meißen

Exkursion nach Marburg am 30./31.Mai 2015

Der Name Carl Schäfer ist uns Meißnern ja ein Begriff. Als Dombaumeister hat er sich mit dem Ausbau der Westtürme unseres Domes bleibend in der Erinnerung verewigt. Aber er hatte auch noch ein Leben vor der Meißner Aufgabe: Von 1871 bis 1878 war er Universitätsbaumeister und zugleich auch Stadtbaumeister in Marburg. In jenen Jahren schuf er bedeutende Bauwerke Marburgs, darunter das Hauptgebäude der Universität.

Im vergangenen November war eine "Abordnung" des Denkmalsbeirates der Stadt Marburg bei uns am Meißner Dom zu Gast; allen voran Frau Dr. Jutta Schuchard, die ihre Dissertation über Leben und Werk Carl Schäfers verfasst hat und auch Mitglied unseres Dombau-Vereins ist. Dieses Gremium hat uns nun herzlich nach Marburg eingeladen.

dem Gebiet der sächsischen Landeskirche. Weitere Besichtigungspunkte sind die Ruinen der **Wiprechtsburg in Groitzsch** und die kunsthistorisch außerordentlich bedeutende Grabplatte des Wiprecht in der **Pegauer Laurentiuskirche**. Dort werden wir auch hochinteressante Grabungsdetails und -funde zum Kloster Pegau im Heimatmuseum sehen, bevor uns die Fahrt weiter über **Hohenlohe-Kitzen** (romanische Kirche St. Nikolai) nach **Knautnaundorf** führt. Der inzwischen nach Leipzig eingemeindete Ort gehört zu den im Zuge der zweiten Kolonisationsperiode im 12. Jahrhundert entstandenen „Naundörfern“ (= neuen Dörfern). Nahezu komplett erhalten ist hier die Rundkirche, die wenig später nach ihrer Gründung um 1090 durch einen romanischen Saalraum erweitert wurde. In Knautnaundorf endet die Rundfahrt durch das Land des Wiprecht von Groitzsch.

Wie immer werden wir in einem Dorfgasthof zu Mittag essen und uns für das Kaffeetrinken am Nachmittag einen romantischen Platz suchen. Mittagessenbestellung wie immer vorab im Bus.

Die Busrundfahrt beginnt am Samstag, dem 25. April 2015, in Meißen auf dem Busbahnhof um 7:30 Uhr. Mit der Rückkehr ist gegen 19:00 Uhr zu rechnen. Die Kosten betragen 40,- Euro pro Person. Darin eingeschlossen sind Busfahrt, Führungen und Eintritte. Das Mittagessen ist individuell zu bezahlen.

Bitte richten Sie die Anmeldungen an Dombaumeister Günter Donath: baubuero@architekt-donath.de, Tel. 035204/40113 oder Fax 035204/ 40114.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Anmeldungen verbindlich sind. Wer sich anmeldet, aber aus irgendeinem Grund nicht an der Reise teilnehmen kann, ist dennoch verpflichtet, die Reisekosten zu bezahlen. Abmeldungen sind nur bis 18. April 2015 möglich. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die wir aus der Erfahrung der letzten Exkursionen eingeführt so bereits im Herbst 2014 praktiziert haben. Wir können unseren Reisepreis (nach erheblich gestiegenen Buskosten) nur halten, wenn der Bus ausgelastet ist und alle Plätze belegt sind.

Günter Donath
Dombaumeister

TOP 4 Veranstaltungen 2015

Folgende Veranstaltungstermine werden bekannt gegeben: Frühjahrsmitgliederversammlung am 28. März 2015, Frühjahrsexkursion am 25. April 2015, Herbstexkursion am 5. September 2015, Herbstmitgliederversammlung am 21. November 2015.

Außerdem finden vom 15. bis 28. Juni die Burgfestspiele 2015 statt. Sie sind eine Veranstaltung aller Meißner Vereine. Es ist u. a. ein Umzug vom Theater zum Dom geplant. Der Dombau-Verein hat sich mit 1.000 Euro am Marketingkonzept beteiligt. Karten können schon gekauft werden.

Der Dombau-Verein wird gebeten, sich auf dem Markt am 20. September 2015 beim Meissner Erntedank präsentieren. Die Frage ist: Wer möchte mithelfen?

Dombaumeister Günter Donath schlägt vor, im Mai 2015 Marburg zu besuchen und die Stadt auf den Spuren von Carl Schäfer zu erkunden.

TOP 5 Sonstiges

Superintendent Andreas Stempel wurde am 1. Advent mit einem feierlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet. Er wohnt weiterhin in Meißen und steht dem Dombau-Verein zu Verfügung.

Das Veranstaltungsprogramm des Domes zu Meißen 2015 mit Musik, Sonderführungen und Veranstaltungen der Fördervereine wurde ab 24. Dezember 2014 ausgegeben.

Aus Datenschutzgründen kann eine Liste mit Mitgliederadressen nicht weitergegeben werden.

Die Mitgliederversammlung wurde um 11.00 Uhr geschlossen. Nach dem Mittagsimbiss folgte der Vortrag von Prof. Dr. Ingo Sander zu dem hochinteressantem Thema: „Cranach und die Reformation. Werke Cranachs und seiner Schüler im Meißner Dom.“

Susanne Singer
Schriftführerin

Einladung zur Mitgliederversammlung am 28. März 2015

Die Mitglieder des Dombau-Vereins sind herzlich zur Frühjahrs-Mitgliederversammlung eingeladen. Diese findet am 28. März 2015 in der Dompropstei in Meißen, Domplatz 7, statt, und beginnt um 9:30 Uhr.

Tagesordnung:

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Bericht des Vorstands
TOP 3	Förderprojekte: Medaillonscheibe für den Wimperg, neue CD „Weihnachten im Meißner Dom“
TOP 4	Veranstaltungen 2015
TOP 5	Sonstiges

An den offiziellen Teil schließt sich wiederum ein Vortrag an. Er wird sich dem Jubiläum „20 Jahre Meißner Dombau-Verein“ widmen“. Ich werde berichten, welche Entwicklung der Verein seit 1994 genommen hat und was wir erreichen konnten. Dazu werden den Mitgliedern die beiden neuesten Ausgaben des Jahrbuchs „Monumenta Misnensia“ überreicht.

Sie sind herzlich willkommen!

Dr. Matthias Donath
Vorsitzender

Exkursion zu Kirchen und Burgen des Wiprecht von Groitzsch im Leipziger Land am 25. April 2015

Wiprecht von Groitzsch (um 1050–1125), Markgraf von Meißen und der Lausitz, lässt sich vor allem mit dem Bau von Kirchen in der Groitzscher Burg, in Knautnaundorf und Steingrimma bei Profen als Stifter oder Bauherr nachweisen. Mit dem 1091 gegründeten Kloster Pegau stiftete er das älteste Kloster in der Mark Meißen.

Die Suche nach Spuren des Wiprecht von Groitzsch ermöglicht nicht nur, eine bereits im frühen Mittelalter geprägte Kunstlandschaft zu erkunden, die aus Meißner Perspektive aus dem Bewusstsein gerückt ist, sondern bietet auch die Begegnung mit einem ganz ungewöhnlichen Bautypus: den romanischen Rundkirchen. Diese ursprünglich in Byzanz entstandene Form ist über Böhmen und von dort – wahrscheinlich durch die Hochzeit Wiprechts mit Judith, der Tochter des böhmischen Herzogs Vratislav – in das Groitzscher Stammland gekommen.

Wiprechtsburg Groitzsch, links die Rundkapelle

Den Auftakt der Exkursion bildet der Besuch der 1105 gegründeten **Kilianskirche in Bad Lausick**; sie ist eine der ältesten Kirchen auf